

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 5

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einen der Bausteine zur

Korpulenz

den Zucker, können Sie leicht vermeiden wenn Sie Speisen und Getränke süßen mit

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tabletten süßen ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Koch- u. backfähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25 in Apotheken u. Drogerien. Schweizerfabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich

Die gute Thurgauer CHOCOLADE „BERNRAIN“

Hch. Weibel, Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers, Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade

Die Jahre fliehen pfeilgeschwind

Auf einmal merkt man, daß man älter wird. Dann ist es höchste Zeit, das Blut von den Selbstgiften zu befreien. Hiefür eignet sich seit Jahren der **Kräuter-Wacholder-Balsam** (Schutzsm. Rophaien) weitaus am besten. Blase und Nieren werden gereinigt und zu neuer Tätigkeit angeregt und die schädli. Harnsäure geht durch den Urin fort. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch, als ob Sie jünger geworden wären. Probeflasche Fr. 3.20, Kurf Flasche Fr. 6.75, in Apotheken. — Hersteller:

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 113.



Bleiben Sie nur ruhig drin! Es genügt doch, wenn Ihre Hühneraugen aus der Haut fahren, und das besorgt «Lebewohl» schnell und schmerzlos für nur Fr. 1.25.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

DIE FRAU

Samstag

Urahne, Großmutter, Mutter und Kind in dumpfer Stube beisammen sind.

Urahne spricht: „Ich wüßt es gern — wie feiern wir morgen den Tag des Herrn?“

Entgegnet das Kindchen zart und jung: „Ich geh in die Wählerversammlung.“

Die Mutter: „Ich muß zum Coiffeur — man trägt jetzt Tiziancouleur.“

Großmutter: „Ich geh mit Herrn Marquis in die Carlton-Bar zum dancing-tea.“

Urahne: „Schrecklich — eure Manieren!“ Wer wird mir nun meine Skier polieren?

Adorador

Eine tüchtige Frau

(Szene: eine Dorfwirtschaft)

Frau: Da fällt mir ein, Fritz, du hast doch heute mittag zu Hause nichts gegessen. Ich hatte nichts vorbereitet, da wir doch diesen Spaziergang machen wollten. Willst du dir nicht eine Kleinigkeit bestellen?

Mann: Hast du denn etwas gegessen?

Frau: Ja, kurz bevor du nach Hause kamst. Aber ich möchte nicht haben, daß du mit hungrigem Magen dasitzt — und dann haben wir doch noch eine gute Strecke zu gehen. (Zum Servierfräulein:) Bringen Sie uns, bitte, zwei richtige Portionen Bauernspeck, natürlich mit zwei zünftigen Stücken Schwarzbrot! — (Nachdem die zwei Portionen auf dem Tisch stehen, ißt die Frau die eine unverzüglich und bis auf den letzten Rest auf.)

Mann: Es scheint dir zu schmecken, Anna!

Frau: Und wie! Aber warum nimmst du selbst deine Portion nicht in Angriff?

Mann: Ich möchte noch ein wenig warten.

Frau: Ach was! Vom Warten wird man nicht satt. Komm, ich will dir Mut machen! Deine Portion ist ohnehin etwas größer als die meine war. (Sie macht sich nun auch über die zweite Portion her.)

Mann (schaut ihr zu und schweigt).

Frau: Du gehörst zu den Männern, die vom Zusehen satt werden! Nun, ich

finde diesen Speck großartig! (Die Portion des Mannes wird immer kleiner — dafür werden die Augen des Mannes immer größer.) Hast du denn wirklich keinen Appetit?

Mann (zögernd): Das schon — aber —

Frau: Ja, warum hältst du dann nicht mit?

Mann: Wie soll ich das denn machen?

Frau (lachend): Wahrhaftig, jetzt hab' ich auch das letzte Stückchen aufgegessen! Du siehst, eine Frau muß praktisch sein und ihrem Mann mit gutem Beispiel vorangehen. Sicherlich wirst du jetzt aufs Abendessen einen mächtigen Appetit haben, Fritz!

Mann: Was gibt es denn?

Frau: Eigentlich soll man auf einen leeren Magen keine großen Eblasten wälzen.

Mann: Also, Anna, was krieg' ich zu Abend?»

Frau: Weißt du, ich habe eigentlich nichts eingekauft. Wir wollen doch lieber noch zwei Portionen Speck bestellen; wenn er dir nicht schmeckt als Abendmahl — ich esse ihn dann schon!

Carl Hedinger

Wohin rollst Du, Aepfelchen ... ?

Margrit: «Großmutter, wem gleiche ich, Papa oder Mama?»

Großmutter: «Beiden! Du hast Deiner Mutter bemerkenswerte Fähigkeit zum Geldausgeben und Deines Vaters großes Genie, es nicht zu verdienen!» Z.

VON HEUTE

Kameradschaft

Vor unserem Hause ist das Trottoir aufgerissen; ein kleiner Junge benützt diese Gelegenheit und macht sich mit seinem Kesseli und Schüfeli an einer ihm passenden Stelle zu schaffen. Da kommt ein Arbeiter mit einer Schaufel auf die Stelle zu; der Kleine schaut den Mann so recht treuherzig an und fragt ihn dann: «Chunnsch au go sändele?»
Schm-i.

Ueberflüssig.

Susi ist bei uns in den Ferien. Die Kleine spricht jeden Abend vor dem Zubettegehen ihr Gebetlein, in das sie auch Papa und Mama einbezieht. Der letzte Ferientag ist gekommen. Wie immer betet sie, unterläßt aber diesmal, Mama und Papa zu erwähnen. Auf die Unterlassung aufmerksam gemacht, meint sie treuherzig: «s isch si würlä nümä der Wert, morn bin i ja wieder di-heime!» Hö

Sie kann nicht alles wissen

Der Herr Klavierstimmer fragt die Hausfrau: «Bitte, wo ist das WC?» — Frau: «Da müssen Sie schon meine Tochter fragen, ich kenne mich auf dem Klavier nicht aus!» P. G.

Bin entrüstet!

Lese ich da in einem Journal für Handarbeiten:

Schöne Nähkörbchen
für Mädchen mit Inhalt und reizenden Ueberraschungen.

Da hani dänkt, es isch glich afe e Schand, wäme mueß usschriebe für «Mädchen mit Inhalt», grad wie wänn alli Meitli läär wäre!

s Trudi vom Bärg

«Chemi» und Chemie

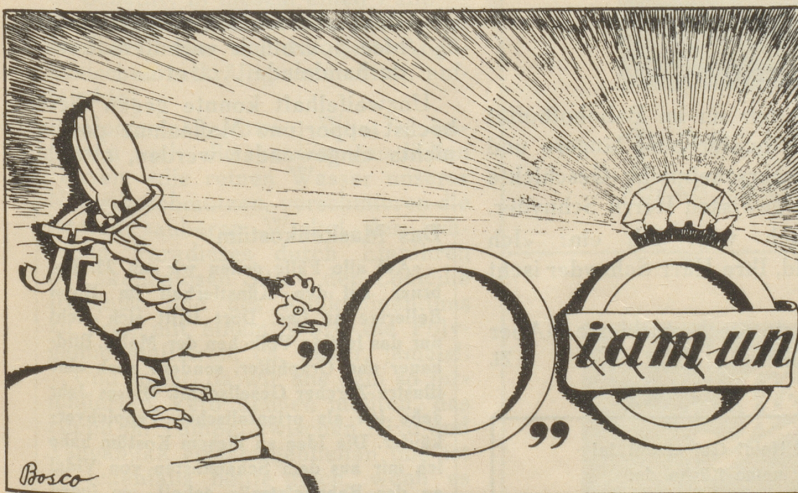
Unser Bub, der Gfätterlischüler, erklärt am Mittagessen unvermittelt: «I will spöter Chemiker werde.» Auf unsere erstaunte Frage, wieso?, warum?, sagt er: «He, i find es halt lustig a de Chemi ume z'chlättere!» Frau W.

Männliche Roheit

(Zur Maul-und-Klauenseuche)

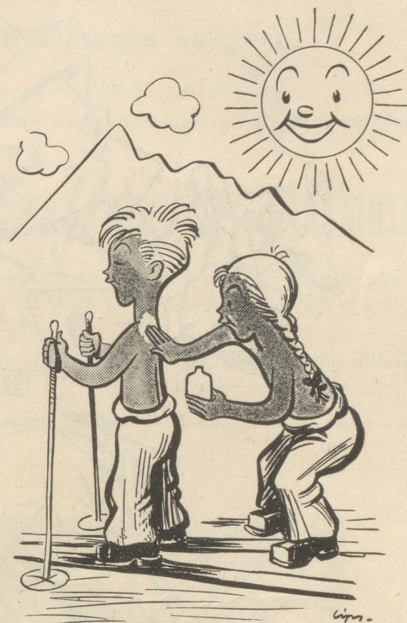
Fritzli und Marlies sind sonst unzertrennlich. Aber seit einigen Tagen muß Fritzli allein in den Kindergarten, denn Marlies hat den «Mumpf». Bei der Mutter seiner Schulkameradin erkundigt sich Fritzli nach den Tücken dieser Krankheit und auf die erhaltene Auskunft hin fragt er: «Jä, tüend Sie's duresüche?!» Bracke

Das Rätsel von Bosco



En Philanthrop us em Wälsche

Auflösung in nächster Nummer.



s'Eint strycht s'Ander wacker i
d'Sunne tuet dänn s'Witeri
... aber Hamol mues es si

hamol ultra
zum Schützen und Bräunen
Oel für normale Haut
Crème für Emplindliche

Für *feine* Wäsche

Weisse Taube
Seifenspäne
mit Borax
entfernen den Schmutz
schonen die Gewebe

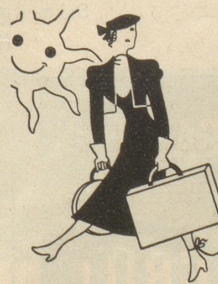
Seifenfabrik J. Kolb, Zürich

Wettervögel

Rheumatismus-Schmerzen beseitigen Sie, wenn Sie 3—5 Minuten lang **Rheumitren** einreiben. Die Wirkung dieses Mittels besteht auf neuartiger, potenter Verbindung. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 2.25. Verlangen Sie Prospekt. W. Brändli & Co., Bern

Nit möö..öglich

würde Grock sagen, wenn er die gute Wirkung von Dr. med. Brodskys **Aknein** gegen Mitesser, Sommersprossen, Hautflechten und sog. Bibeli kennen lernen würde. Flasche Fr. 2.50. Prospekt gratis. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften. Dept. Hartmannsche Apotheke Steckborn.



Warum 10 kg zu viel mit schleppen?
Werden Sie schlank durch die bewährten

Boxbergers
Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Base